

wurde vom Markt bis zum Löwen ein Pregehenkeltes Geldbrallentkrenz, ein von Talmi. Der wird gebeten, gute Belohnung Mt. abzugeben.

schiffen verhandelte wuchungssache gegen g von Unternebeweijeremaßen welcher ihm durch t einem Reischalle, namentlich den ch Anschwellungen ne etwa 10tägige zur Folge hatten. aldigte auf's Hart eine Gefängniß h infoweit unver betrachtet sind, so rtheidigung wurde

zufolge verschied schnell J. Kais. u. Rußland, geb. Familie ist da. Helene war geboren Württemberg Tochter, hu des Kaisers Paul.

neten ist (wie mitge zum Unterstüßungs vom Verfahen in eines Landesam: ten Eig hat und über einem andern deits und zugleich die höchste Kusländer mit den (so lange ihnen der of Veranlassung, die ie er, befriedige ihn heben suche; da müßte agt Redner u. A. — und bleibe daher auch es Gescheh mit dem Geschehntwurf über vermischten Militär: erden noch 64 Mann, id und 1 seit Ein: man, daß er Fran: (Fr. 3.)

gung der Abgeord: cht bei Gelegenheit tbeamtan an, die age über die durch machen. (Rf. 3.) Provinz Preußen rich: Staatsregierung zu Dyprenhen auf

der Mehrheit in der gemüthlicher. Gestern en Debatten über In: einer Botschaft zu mo: anzuhören. Zur Ver: der konstitutionellen Nichtbetheiligung des r Thiers zulieb zu: Prinzip, allein bei sch nicht ganz aus: zugleich ein in 26 unkollegialisch, und de er von M. Parthe hören, eine ihm un: Exekutive und Leg: einzige Mittel, um sident und National: ten Kammer. Thiers t, die das Land nicht Interesse wäre. Ent:

m. (Pred.): Dr. Def. Abends 5 Uhr (Mit: unterhaltungsblatts).

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 18 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro 10.

Dienstag, den 28. Januar

1 3.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher, betreffend die Anmeldeung der Militärpflichtigen zur Stammrolle.
Aus den hier eingekommenen Anzeigen über die Vollziehung des diesseitigen Erlasses vom 4. d. Mts. (Amtsblatt Nr. 2, 3, 8) hat man ersehen, daß da und dort die irrige Meinung herrscht, als ob nur die im Jahr 1853 geborenen Militärpflichtigen zur Stammrolle sich zu melden haben.

Das Oberamt sieht sich daher veranlaßt, ausdrücklich zu wiederholen, daß der Anmeldepflicht nicht nur alle im Jahr 1853 geborenen, mit dem Jahre 1873 in das militärpflichtige Alter getretenen jungen Männer, sondern auch alle diejenigen Angehörigen früherer Altersklassen unterliegen, über deren Militärpflichtigkeit noch nicht definitiv entschieden ist und welche demgemäß aus den Stammrollen der Vorjahre nicht gestrichen sind, mit alleiniger Ausnahme der zum Einjährigen freiwilligen Dienst Zugelassenen der früheren Altersklassen. Es haben sich daher zu melden:

- 1) alle im Jahr 1853 geborenen Pflichtigen,
- 2) alle diejenigen Militärpflichtigen der Altersklassen 1851 und 1852, welche weder eingereicht, noch als augenscheinlich oder dauernd undraubar ausgemustert, noch der Ersatz-Reserve definitiv überwiesen worden sind, wobei es keinen Unterschied begründet, ob dieselben früher am gleichen oder an einem anderen Orte gestellungspflichtig waren,
- 3) alle diejenigen Angehörigen früherer Altersklassen, welche aus irgend einem Grunde noch keine definitive Entscheidung erlangt haben, z. B. wegen Abwesenheit, Krankheit, Haft, erst später erfolgter Einwanderung u.

Ob auswärtige Militärpflichtige der früheren Altersklassen gestellungspflichtig sind, ist aus den Loosungs- und Bestellungsattesten ersichtlich, welche bei der Anmeldung vorzuweisen sind.

Im Uebrigen wird daran erinnert, daß die Ortsvorsteher von Amtswegen nachzuforschen haben, ob alle Gestellungspflichtigen sich gemeldet haben und daß diejenigen, welche die Anmeldung unterlassen haben sollten, sogleich zu derselben anzuhalten sind.

Den 24. Januar 1873.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher, betr. die Heranziehung der Militärpflichtigen Baierischer Staatsangehörigkeit zu dem Ersatzgeschäft des Jahres 1873.

Nachdem zwischen dem Königreich Baiern und den übrigen Bundesstaaten die völlige militärische Freizügigkeit hergestellt ist, werden die Ortsvorsteher auf die im Regierungsblatt Nr. 1 Seite 3 enthaltene Bekanntmachung vom 8. Oktober v. J. aufmerksam gemacht, wornach zum Ersatzgeschäft des Jahres 1873 als laufender Jahrgang die zwischen dem 1. Juli 1852 und dem 31. Dezember 1853 geborenen Wehr-, bezw. Militärpflichtigen Baierischer Staatsangehörigkeit heranzuziehen sind.

Dieselben sind daher wie die übrigen militärpflichtigen Reichsangehörigen an demjenigen Orte, an welchem sie nach §. 59 der Militärersatz-Instruktion zur Stammrolle sich zu melden haben, in diese letztere aufzunehmen und ist ihnen zu diesem Zweck von vorstehender Verfügung, sowie von dem diesseitigen Erlasse vom 4. d. Mts. (Amtsbl. Nr. 3) zutreffendenfalls unverzüglich Eröffnung zu machen.

Den 15. Januar 1873.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher. Da der Verdacht entstanden ist, daß die Befreiung der als Dienstsache zu bezeichnenden Sendungen vom Postporto mißbraucht werde, wird daran erinnert, daß 1) Sendungen in eigenen Angelegenheiten der Gemeindebeamten niemals als Dienstsache bezeichnet werden können; daß 2) amtliche Sendungen in Sachen der Amtsangehörigen nach inländischen Orten außerhalb des Oberamtsbezirks, wenn die Parthe, welche die Sache angeht, zahlungsfähig ist, als portopflichtige Dienstsache zu bezeichnen oder zu frankiren sind, je nachdem sie das Porto zu bezahlen schuldig ist oder nicht; (hieber gehören Civilprozeßsachen, strafrechtliche Untersuchungssachen, Ehe- und Eheverlöbnißsachen, Inventur- und Theilungssachen, Pflanzschaftsachen, Schuldklagsachen, überhaupt alle Gegenstände der streitigen und nicht streitigen Gerichtsbarkeit) und daß nur, wenn die zahlungspflichtige Parthe notorisch gänzlich zahlungsunfähig ist, die Sendung als (portofreie) Dienstsache bezeichnet werden kann, um sie vom Porto zu befreien; daß 3) sämtliche amtliche Sendungen innerhalb des Oberamtsbezirks vom Porto befreit und deshalb als Dienstsache zu bezeichnen sind; und daß 4) Sendungen an Behörden außerhalb des Landes stets zu frankiren sind. Wenn die Schultheißenämter in den Fällen der Ziff. 2 bei Sendungen von und an höhere Behörden im Zweifel sind, wer das Porto zu bezahlen oder zu verrechnen habe, so werden sie wohl daran thun, auf Sendungen, welche ihnen frankirt zukommen, die Antwort unfrankirt (als portopflichtige Dienstsache bezeichnet) und auf Sendungen, welche ihnen unfrankirt zukommen, die Antwort frankirt zurückzusenden.

Den 23. Januar 1873.

R. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Stangen-Verkauf.



Am Donnerstag, den 30. Januar, Morgens 9 Uhr, bei Bäcker Jäger in Hirsau: aus dem Staatswalb Altburgerberg 3:

- 1) bis 12 Cent. Stockstärke: 3325 St. von 3—7 Meter lang und 2085 St. von 7 bis bis über 11 Meter lang;

- 2) von 13—20 Cent. Stockstärke: 327 Stück bis 16 Meter lang.

Calw.

Gläubiger-Anruf.

Dem Carl Springer, derzeit in Nordamerika sich aufhaltend, Sohn von Jakob Springer, Tuchscheerer von hier, wird sein seither pflegschaftlich verwaltetes Vermögen ausgefolgt. Etwaige Gläubiger derselben werden aufgefordert, binnen 6 Tagen ihre Ansprüche geltend zu machen.

Stadtschultheißenamt.
Saffner, A.B.

Bavelstein.

Zugelaufener Hund.



Einem hiesigen Bürger ist gestern Abend auf dem Wege vom Teinachtshale hieher ein Schweisshund zugelaufen, welcher vom Eigenthümer in den nächsten 14 Tagen gegen Einrückungsgebühr und Futterungskosten abzuholen ist, nachher würde anders darüber verfügt.

Den 24. Januar 1873

Schultheißenamt.
Wiedenmayer.



Verkauf.

Am Mittwoch, den 5. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden im Bahnhofgebäude Calw mehrere Partien Steinhauergehirr und altes Eisen gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft. Liebhaber hiezu wollen sich wegen Besichtigung an den dortigen Bauführer wenden.

Heilbronn, den 25. Januar 1873.

R. Eisenbahnhochbauamt.
A. A.: Ed. v. Alberti, Assst.

Schwarzwald-Bahn.

R. Eisenbahnhochbauamt Horb.

Bau-Afford.

Höherer Weisung zu Folge werden die Arbeiten zu Erstellung des Plattenbelegs und der Pflasterung der Trottoirs etc. auf den Stationen Teinach, Wildberg, Emmingen und dem Bahnhof Nagold zur schriftlichen Submission ausgeschrieben. Nach dem Vorschläge betragen:

Benennung der Stationen.	Maurer- und Steinhauer-Arbeit.		Pflaster-Arbeit.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Station Teinach	420	—	990	—
" Wildberg	375	—	1,050	—
" Emmingen	225	—	810	—
Bahnhof Nagold	752	—	1,485	—
Zusammen	1,772	—	4,335	—

Tüchtige Unternehmer werden nun eingeladen, Ueberschläge, Pläne und Bedingungen auf dem Hochbauamt in Nagold einzusehen und daselbst ihre Offerte mit den in Prozenten ausgedrückten Angeboten, schriftlich, versiegelt unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen bis

**Samstag, den 1. Februar 1873,
Vormittags 10 Uhr,**

portofrei einzureichen, zu welcher Zeit die urkundliche Eröffnung der Offerte stattfindet, der die Submittenten anwohnen können.
Horb, den 20. Januar 1873.

R. Eisenbahnhochbauamt.
Kraus.

Stammheim.

Holz-Verkauf.



Am Donnerstag, den 30. d. Mts., kommt aus dem Gemeindewald Durch zum Verkauf:

8 Raummeter tannenes Prügelholz, 5 Raummeter buchenes Scheiterholz, 35 Raummeter dito. Prügelholz, 7,570 Stück tannenes Reisach, 1,860 Stück buch. Reisach, Stangen von 5-7 Meter Länge 208 Stück, von 3-8 Meter Länge Floschweiden 260 Stück.

Der Verkauf wird bei guter Witterung im Wald vorgenommen. Zusammenkunft am Eingang des Durchwalds Vorm. 9 Uhr, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhaus Vormittags 11 Uhr; im letzteren Fall ist der Waldmeister und Waldschütz angewiesen, das Holz vorzuzeigen.
Den 24. Januar 1873.

Aus Auftrag:
Schultheißenamt.
Kamp f.

Nöthenbach.

Langholz-Verkauf.

Am Freitag, den 31. Januar, Vormittags 11 Uhr,

kommen auf dem Rathhaus dahier 550 Stück forchenes Langholz, welches gefällt und gerepelt ist, zum Verkauf. Abfuhr günstig.

Käufer sind hiezu eingeladen.
Nöthenbach, den 27. Januar 1873.
Schultheißenamt.
Schwämmele.

Simmozheim.

Lang-, Klobholz- und Scheiterholz-Verkauf.



Am Dienstag, den 4. Febr. 1873, werden im Gemeindewald Hönig an die alte Staatsstraße grenzend, zwischen Althengstett u. Ostels-

heim 143 Festmeter oder 6600 Kubikfuß schönes forchenes Lang- und Klobholz, 50 Meter Scheiterholz, u. 1500 Wellen auf dem Platz gegen baare Zahlung verkauft. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Ort.
Simmozheim, den 21. Jan. 1873.
Schultheißenamt
Dompert.

Hirfau.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des †

Wilhelm Bolz dahier kommt nachstehende Liegenschaft

am Freitag, den 31. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum dritten und letztenmal zum Verkauf:

a) Filial Altbürger Sägmühle:

7,7 Athn. ein zweistöckiges Wohnhaus: im untern Stock ein Speicher, ein Vieh- und ein Streustall; im zweiten Stock 1 Stube, Küche und zwei Kammern; im Dachwerk Räumlichkeit zum Futter für 2 Stück Vieh, nebst angebautem Holzschuppen;

9,2 Athn. Hofraum,

12,2 Athn. Gemüsegarten,

angekauft für 300 fl.

1/8 Mrgn. 32,5 Athn. Baumgarten,

angekauft für 50 fl.

6/8 Mrgn. 13,0 Athn. Acker,

angekauft für 100 fl.

1/8 Mrgn. 23,9 Athn. Wiese,

angekauft für 60 fl.

b) in der Nähe hiesigen Orts:

2/8 Mrgn. 23,7 Athn. Acker,

angekauft für 60 fl.

3/8 Mrgn. 31,7 Athn. Acker,

angekauft für 60 fl.

1 1/8 Mrgn. 4,5 Athn. Wiese,

angekauft für 250 fl.

2/8 Mrgn. 1,6 Athn. Wiese, zus.

6/8 Mrgn. 10,7 Athn. Wiese, zus.

angekauft für 150 fl.

3/8 Mrgn. 27,1 Athn. Wiese,

angekauft für 80 fl.

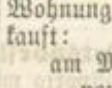
Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden.

Den 18. Januar 1873.

Waifengericht.

Calw.

Fahrriß-Verkauf.



Aus dem Nachlasse des † Hrn. Oberamtsstierarzt Stohrer dahier wird die Fahrriß in dessen Wohnung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

am Mittwoch, den 29. d. Mts.,

von Vormittags 8 1/2 Uhr an:

Geschmuck und Silber, 1 silberne Ankeruhr, Bücher, Mannokleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand und Küchengeräth;

am Donnerstag, den 30. d. Mts.,

von Vormittags 8 1/2 Uhr an:

Schreinwerk, darunter 1 Armoire, 1 Sopha, 6 Sessel, 1 runder geschliffener Tisch, Commode, Kleiderkästen, Bettladen, Fässer, 1 einspännige Chaise, 1 Schlitten, Holz, Bretter und allerlei Hausrath.

Die Kaufs Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 23. Januar 1873.

R. Gerichtsnotariat.

Altburg.

Haus-Verkauf.

Die hiesigen Collegien sind entschlossen, das hiesige kaufällige Armenhaus auf den Abbruch zu verkaufen gegen baare Bezahlung.

Dasselbe besteht in 8,0 Athn. Wohnhaus, zweistöckig, mit Ziegeldach und einem guten Ofen. Der Anschlag beträgt 200 fl. Liebhaber können täglich Einsicht nehmen.

Der Verkauf

Freitag

M
auf hiesigem Ra
dingungen werde
Käufer werde
geladen, daß da
zum Wiederaufb

Hofgut

Friedrich S
dem Kleinenhof
verhältnissen an
Donnerstag
Vorm

zum zweiten- un

„Kleinenhof“.

1) einem d

Wohnhaus

baren und

ren schöner

2 Rächen

zwei groß

Speicher,

lung, mit

schaft an

2) einer über

Scheuer n

angebanter

3) ca. 30 Me

terhaltene

teres meist

besteht.

Die Gebäulich

gutem baulichen

dieselben der

einer Bierbrauer

werblichen Unter

die Kleinenz ge

handen ist. Ni

vollständige Inw

Das Hofgut

bach ca. 1/2 Stu

Der Verkauf

hof statt

Zu weiterer

nete Stelle ger

Den 24. Ja

Stadt

Priv

Haus-

Ich beabsichti
ohne Gerbereiein
der Badgasse zu
nen jeden Tag
schließen.

Stelle

Ich suche ein
Frauenzimmer, d
arbeit und der
Käfte zu beson
dauernde Stellun
entsprechendes an



ten; kann er ihn aber ermitteln, so wird er ein solches Subjekt schonungslos wegen erschwerter Ehrenkränkung und Verläumdung vor Gericht belangen.
Stammheim, 24. Januar 1873.

R. Revierförster
Weinland.

Vestellungen auf das
Calwer Wochenblatt

für die Monate Februar u. März werden sowohl von den Postämtern u. Postexpeditionen, als auch sämtlichen Postboten täglich angenommen zum Abonnementspreis von 26 fr. im Bezirk und 30 fr. außerhalb desselben, wozu freundlichst einladet

Die Redaktion.

Altburg.

Langholz-Verkauf.

244 Stück weisstannenes Langholz schöner Qualität,
Abfuhr günstig, verkauft; wer? jaat
Gemeindepfleger
Pfeiffer.

Ottenbronn.

Langholz-Verkauf.

Am Freitag, den 31. ds. Mts.,
Mittags 1 Uhr,
verkauft Unterzeichneter im Wirthshaus zum Hirsch dahier

200 Stück schönes noch stehendes Bauholz, darunter mehrere Klöße.
Liebhhaber sind eingeladen.

Ottenbronn, den 24. Januar 1873.
Ulrich Holzäpfel.

Althengstett.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft am
Donnerstag, den 30. Januar,
Nachmittags 1 Uhr,
in ihrer Wohnung

2 fehlerfreie Pferde (Wallachen) zum schweren Zug tauglich, einen beinahe noch neuen zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen,
und ladet Liebhaber freundlichst hiezu ein.
Johannes Weil's Wtw.

Wilberg.

Flaum und Bettsfedern

in schönster Qualität und zu den billigsten Preisen, sowie auch gemachte Betten empfiehlt bestens

Wittwe Schweikhardt.

Brodpreise

der hiesigen Bäder:

4 Pfd. weiß Brod 21 fr.
4 Pfd. schwarz Brod 19 fr.

Bierzeug

ist zu haben in der
Gaydt'schen Brauerei.

§§ Calw. Einen Beweis, wie ausgiebig der Bettel in hiesiger Stadt ist, hat am letzten Samstag ein Individuum aus Baimen geliefert. Er brachte in einem halben Tag 64 Münzen im Werth von 1 fl. 15 fr. zusammen. Dieser Mann war nicht arbeitslos! — Aus Danzig schreibt man der „Epen. Ztg.“, daß die Auswanderung in Westpreußen immer größere Dimensionen annimmt. Einen Beleg davon gibt der Umstand, daß allein das Amtsblatt der Regierung zu Danzig vom 18. Januar c. 596 Namen von Militärpflichtigen veröffentlicht, die sich ohne Erlaubniß durch Verlassen der preussischen Lande der Militärpflicht entzogen

Calw.
Mehrere gutgepolsterte

Sopha

billigst bei

E. Bauer,
Sattler und Tapezier,
Feinacherstraße.

Empfehlung.

Eine schöne Auswahl selbstverfertigter Blumen für Hochzeiten und Trauer empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Friederike Riedel
b. d. Schwane.

Husten der Kinder und Erwachsener, besonders aber Keuchhusten.

Sichere und schleimige Heilung durch Anwendung des Antispasmodischen Syrups von Oskar Delaga, Apotheker und Chemiker in Straßburg i. E. Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit Tausende von Attesten vorliegen, hat offiziell in den bedeutendsten Kinderkliniken Oesterreichs, der Schweiz und Frankreichs Eingang gefunden. Preis der Flasche: 2 fr. oder 56 kr. nebst Gebrauchsanweisung.

Generaldepot für das ganze deutsche Reich, Oesterreich (excl. Böhmen und Ungarn), Italien, Rußland, Belgien bei

Carl Cron, Münsterstraße 24,
in Straßburg i. Elsaß.

Depot in Calw in den beiden Apotheken.

Loose

der Augsburger Gewerbehalle
à 24 fr. empfiehlt

Fr. Sackenheimer.

Prima-Wagenfett

in Kübeln zu 8 1/2 fr. und pfundweise zu 10 fr. verkauft

Rapp, Sailer.

Gehingen.

Es finden sogleich zwei

Arbeiter

dauernde Beschäftigung bei

Georg Bollmer,
Schneiderstr.

Sehr guten
Kornbranntwein

à 18 fr. per Liter, bei Abnahme von 10 Litern billiger, empfiehlt

Emil Georgii.

Lotterie-Loose

zur Restauration der St. Johannis-
kirche in Gmünd,
deren Ziehung am 3. März stattfindet, sind
à 30 fr. per Stück zu haben bei
W. Enslin.

Verhalingesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Carl Serva,
Schreiner.

Ein tüchtiger

Schreinergejelle

findet sogleich dauernde Beschäftigung bei
Carl Rentschler,
Schreiner in Altburg.

Kollbacher Sägmühle.

Ein jüngerer

Säger

kann sogleich eintreten bei
Michael Rusterer.

Calw.

Zwei Logis

mit allen Erfordernissen, sammt Schreinerwerkstatt und Holzmagazin, mit geräumigem Keller und Garten hat ganz oder theilweise bis Georgii zu vermietthen
Aug. Haug, Schreiner.

Geld-Gesuch.

Gegen doppelte Versicherung in Gütern werden sogleich 1000 fl. aufzunehmen gesucht; von wem? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.



Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich am

Freitag u. Samstag,
den 31. Jan. u. 1. Febr.,
mit einem großen Transport
polnischer

Schweine

nach Calw komme und setze solche billig im Gasthaus zum Hirsch dem Verkauf aus.

Martin Ott.

Schweinhändler.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 16 fr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 fr.

Nro. 11.

Die Ortsf. 3. d. Mts. (Constitut des Gesetzes vom 2. Gesetzbuchs für das Gast ein Tag, und der Gast, beziehungsweise als selbstständig durch Ermahnungen. Zugleich r. hörden in den Mus. Schulversäumnisse verfolgung von Be. Neue eingeschärft. Schließliche Bertheidigung Des gena. Den 28. Jan.

Unter Be. des Staatsanzeiger. Pafzwangs für die Betheiligten entspr. Den 28.

Am werden im Bahnh. Eisen gegen gleich Liebhaber h. den. Heilbronn,

Revier. Stammholz- Brenn



6 Am. dto. Am. Nabelh. Prügel, 60 und 20 Grö. derholt: 13 Zusammenkunft dem Buchhaunweg heimer Mühle. 2) Mittwoch aus den Abth. Schlöfle: 682 Raummete Nabelholz- Brauereien Zusammenkunft der Station Tein

